

INHALT

	Seite
Abkürzungen	V
Vorwort	VII
Vorbemerkung zu Anlage und Zielsetzung der Untersuchung	1
 ERSTER TEIL:	
Die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des vorklassischen deutschen Blankverses - mit einer einleitenden Gegenüberstellung der Probleme des früh-neuenglischen fünffüssigen Jambus und des frühen deutschen Blankverses	
 I. Überblick über die Entwicklung des früh- neuenglischen fünffüssigen Jambus	
1. Der spätmittelalterliche heroische Vers und der fünffüssige Jambus	5
2. 'Tottel's Miscellany' und die neue metrische Form des jambischen Fünfhebers	9
3. Der Übergang von der spätmittelalterlichen 'Heroic Line' zum jambischen Fünfheber	13
4. Das Prinzip der Alternation und das Zusammenfallen von Satzton und Verston: George Gascoigne	15
5. Der dramatische Blankvers	
a. <u>Gorboduc</u> und die <u>Spanish Tragedy</u>	18
b. Die Weiterentwicklung des Blankverses durch Shakespeare	24
6. Zusammenfassung	29
 II. Probleme und Schwierigkeiten des deutschen Blankverses in der vorklassischen Epoche des 18. Jahrhunderts	
1. Abgrenzung des Themas	32
2. Die 'Wegnahme des Reims' - der vers commun	33
3. Carl Friedrich Drollinger und Friedrich von Hagedorn - der 'Style of Sound'	40

III. Verstechnisches Experiment oder 'abgeteilte Verse'? Der Blankvers Ewald von Kleists	
1. Einleitung	53
2. James Thomsons Versbehandlung und die Versübergänge bei Kleist	54
3. 'Abgeteilte Verse'	66
IV. Lessings Blankvers - Theorie und Praxis	
1. Einleitung	73
2. Zögern bei der Wahl eines neuen Dramenverses	76
3. Die dramatische Vortragskunst: das 'Monotone' und das 'Declamatorische'. - Die Suche nach einem geeigneten Vers	80
4. Die Erregung des Mitleids und die formalen Ausdrucksmittel: der Vers des <u>Kleonnis</u>	85
5. Eberts und Uzens kritische Bemerkungen zur Versbehandlung Kleists und Gleims	88
6. Der Vers des <u>Kleonnis</u> : die Brechung in der Mitte des Verses bei Thomson und bei Lessing	92
7. Eine 'Gattung abgemessener Prosa' - Shakespeares und Lessings Vers	97
8. Der 'Antagonismus des Verses und Satzes'	101
9. Ausblick: Lessing und Schiller	105

ZWEITER TEIL:

Wielands Blankverskunst

I. Wielands Blankvers - Überblick	
1. Zur Einleitung	108
2. Textverzeichnis der von Wieland zwischen 1752 und 1786 verfassten Originalwerke und Übersetzungen in Blankversen (in reimlosen fünffüssigen und in freien Jamben)...	113
II. Die <u>Erzaehlungen</u>	
1. Vom Reimvers zum Blankvers	118
2. Der Blankvers der Schweizer	127
3. Vom "Mahlerischen und Musicalischen der Gedichte"	130

4.	Der Vers der <u>Erzählungen</u> : die Gestaltung des enthusiastischen Gefühls mit Hilfe der Poetischen Perspective und des Musicalischen	
a.	Die Poetische Perspective	135
b.	Das Zusammenwirken der Poetischen Perspective mit dem Musicalischen	142
5.	Der Vers der <u>Erzählungen</u> : die Wiedergabe psychologischer Wirklichkeit vermittels des Musicalischen	150
6.	Die Wirkung des Blankverses der <u>Erzählungen</u>	158
III. Wielands <u>Lady Johanna Gray</u>		
1.	Einleitung	162
2.	Urteile über den Vers der <u>Lady Johanna Gray</u>	165
3.	<u>Lady Johanna Gray</u> 1758, 1762 und 1757. Zur Datierung des Stücks	167
4.	Kurzverse	
a.	Die Sidney-Verse im 1. Auftritt in den Fassungen von 1758 und 1762	173
b.	Die Funktion der Kurzverse in den <u>Erinnerungen an eine Freundin</u> und in der <u>Lady Johanna Gray</u> ...	175
5.	Die Sidney-Verse in den Fassungen von 1757/1758 und 1762. Die Wahrscheinlichkeit einer Einführung des Chors im Plan von 1757	180
6.	Moderne Chöre: Tasso, Guarini, Racine, Vondel; Miltons <u>Samson Agonistes</u> . - Die Sidney-Verse und die Kurzverse in der Titelrolle der <u>Lady Johanna Gray</u> . - Das Vorausweisende der Wielandischen Technik	183
7.	Die Meisterschaft des Wielandischen Blankverses	195
IV. Einige Bemerkungen zum <u>St. Johannis Nachts = Traum</u>		
1.	Zu Wielands Wahl des Verses für den <u>St. Johannis Nachts = Traum</u> und der Prosa für die Tragödie <u>Das Leben und der Tod des Königs Lear</u>	202
2.	<u>Ein St. Johannis Nachts = Traum</u> - <u>ein Sommernachts-traum</u> (1797)	207
3.	Wielands Übersetzungs- und Verskunst	210
V. Schlussbemerkung. - <u>Don Carlos</u> : Schillers, Wielands und Lessings Vergestaltung		
1.	Schlussbemerkung	222

2. <u>Don Carlos</u> : Schillers, Wielands und Lessings Vers- gestaltung	223
---	-----

Anhang

1. Heinrich von Kleist und Shakespeares <u>Midsummer</u> <u>Night's Dream</u>	231
2. Zum Thema Kleist-Wieland	233
3. Die Blankversübertragungen Johann Heinrich Schlegels	236
4. 'Quasi-Metrum' - 'poetische Prosa': zu S.80, Anm. (27) dieser Arbeit	241
5. Eine Blankversübertragung aus den <u>Neuen Critischen</u> <u>Briefen</u> : zu S. 121, Anm. (18) dieser Arbeit	244
6. Die Verkunst Miltons und Tassos. Ihre Bedeutung für den Blankvers des 18. Jahrhunderts	246

Verzeichnis der benutzten Literatur	254
---	-----

Summary	269
---------------	-----